

# ArchivKomplex

---

Die Stadt Köln berät über das Geschenk der Initiative **ArchivKomplex**, das am 3. März 2016 am Einsturzort in der Severinstraße enthüllt wurde. Es geht um das Schild „Einsturzstelle“, eine auffällige Markierung, die der Künstler Mischa Kuball gestaltet hat. Das Schild erinnert an die Informationstafeln, die an Autobahnen auf Attraktionen hinweisen. Am Einsturzkrater des Historischen Archivs der Stadt Köln stellt sich „Einsturzstelle“ als deutliche Markierung der Vernachlässigung des Ortes entgegen. Dazu gehört auch die „Beklagung in acht Tafeln“ von Reinhard Matz, die in hinter dem Hinweisschild am Bauzaun hängt.

Da es derzeit irritierende und missverständliche Äußerungen dazu gibt, betonen wir: Die Initiative **ArchivKomplex** versteht die „touristische Unterrichtstafel“ als Mahnung, mit dem Ort sorgsam und aufmerksam umzugehen. Wir setzen uns dafür ein, dass hier ein Ort gestaltet werden kann, der nicht nur der Erinnerung an das Desaster und der Trauer über drei Tote gewidmet ist, sondern der sich auch als Kernpunkt einer kreativen und zukunftsgerichteten Auseinandersetzung mit der Katastrophe entwickeln soll. In diesem Sinn wird es auch am achten Jahrestag des Einsturzes, am Freitag, 3. März 2017, um die Einsturzzeit um 13:58 Uhr eine Veranstaltung am Einsturzort Severinstraße/Waidmarkt geben.

## Schenkung auf der Tagesordnung des Stadtrates



Foto: Christine Sünn

Die Stadt Köln hat die Vorlage „Schenkungsannahme für das Werk »Einsturzstelle« (Hinweisschild) des Künstlers Mischa Kuball“ im Ratsinformationssystem veröffentlicht. Nach Beteiligung mehrerer Ausschüsse soll der Stadtrat am 14. Februar über die Schenkung abstimmen. [https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?\\_kvonr=64078&search=1](https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?_kvonr=64078&search=1)

Mischa Kuball ist Professor an der Kunsthochschule für Medien Köln und Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste. Zu seinen künstlerischen Strategien gehört es, Situationen im öffentlichen Raum auf ungewohnte Weise zu beleuchten und damit neu sichtbar zu machen.

**ArchivKomplex** ist eine unabhängige Gruppe von Künstlern, Architekten, Autoren und anderen engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Wir wollen durch temporäre Aktionen und Interventionen die Diskussion über den Archiveinsturz vom 3. März 2009 und seine vielfältigen Auswirkungen auf die städtische Gesellschaft und Politik beleben. Es geht uns bei diesen Aktivitäten um ein „**Denkmal als Prozess**“ – um den gegenwärtigen und künftigen Umgang mit der Einsturzstelle und um das mögliche Potenzial dieses Ortes der Katastrophe.

c/o Georg Dietzler, T 0163 73 40 150; Mathilde Kriebs, T 0221 84 05 97; Günter Otten, T 02236 61 221  
Kontakt: [info@archivkomplex.de](mailto:info@archivkomplex.de) Dokumentationen und Einmischungen: [www.archivkomplex.de](http://www.archivkomplex.de)

---